

Ingeborg danz. – altistin

Biografie – kurz

Ingeborg Danz, Musikerin und Gestalterin, studierte an der Musikhochschule Detmold zunächst Schulmusik, nach dem Staatsexamen dann Gesang bei Prof. Heiner Eckels mit den künstlerischen Abschlüssen Reifeprüfung und Konzertexamen. Schon während des Studiums gewann sie zahlreiche Wettbewerbe und setzte ihren Schwerpunkt im Konzert- und Liedbereich.

Eine besonders enge und lebendige Zusammenarbeit entwickelte sich mit der internationalen Bachakademie Stuttgart und Helmuth Rilling und dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe. Im Laufe ihrer Karriere war und ist sie ein gefragter Gast auf den großen Konzertpodien im In- und Ausland.

Ihr Repertoire umspannt den Zeitraum vom Barock bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Die Musik Johann Sebastian Bachs hat in ihrer musikalischen Laufbahn einen zentralen Stellenwert, die Komplexität dieser Klangwelt berührt und fasziniert sie und so ist sie auch der Neuen Bachgesellschaft als Direktoriumsmitglied eng verbunden, die es sich als Ziel gesetzt hat, die Verbreitung Bachs und deren lebendige Pflege an wechselnden Orten zu befördern.

Biografie – lang

Ingeborg Danz, geboren in Witten an der Ruhr, studierte an der Musikhochschule Detmold zunächst Schulmusik, nach dem Staatsexamen dann Gesang bei Prof. Heiner Eckels mit den künstlerischen Abschlüssen Reifeprüfung und Konzertexamen. Schon während des Studiums gewann sie zahlreiche Wettbewerbe und hatte Gelegenheit, ihren Schwerpunkt im Konzert- und Liedbereich zu finden.

Eine besonders enge und lebendige Zusammenarbeit entwickelte sich mit der internationalen Bachakademie Stuttgart und Helmuth Rilling und dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe, weitere Wegbegleiter sind die Dirigenten Riccardo Muti, Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Christopher Hogwood, Riccardo Chailly, Heinz Holliger, Ivan Fischer, Masaaki Suzuki, Ingo Metzmacher, Semyon Bychkov, Markus Stenz, Enoch zu Guttenberg, Jukka-Pekka Saraste - ihre Reisen führten sie zudem an die Mailänder Scala, zu den Luzerner und Salzburger Festspielen und zu den großen Orchestern der Welt: dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Boston Symphony Orchestra, den Wiener und Münchner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Symphonieorchestern des BR, WDR, NDR, MDR, dem DSO Berlin, dem Swedish Radio Symphony Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem NHK Symphony Orchestra, dem São Paulo Symphony Orchestra sowie zum National Symphony Orchestra Washington und Chicago Symphony Orchestra mit allen großen Alt-Partien vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik.

Im Bereich der Kammermusik sind ihre Partner die Pianisten Michael Gees, Helmut Deutsch, Daniel Heide, Eric Schneider und Tobias Krampen.

Mit ihrem Mann, dem Geiger Peter Stein, gestaltet sie Liederabende in der ungewöhnlichen und reizvollen Besetzung Gesang und Violine – viele Komponisten haben Werke für sie geschrieben und ihnen gewidmet.

Im Jahr 2015 gründete sie zusammen mit ihrem Mann Peter Stein und dem Liedbegleiter Tobias Krampen das Kunst- und Kulturfestival „Luft und Raum“ in der Zentrifuge Bonn. Im Rahmen dieses Festivals finden jährlich Konzerte, Kurse (Gesang, Kammermusik und Origami), Ausstellungen und Vorträge statt.

2017 wurde sie Nachfolgerin von Irvin Gage als Künstlerische Leiterin des Internationalen Schubert-Wettbewerbs Dortmund. Die Musik Johann Sebastian Bachs hat in ihrer musikalischen Laufbahn einen zentralen Stellenwert, die Komplexität dieser Klangwelt berührt und fasziniert sie und so ist sie auch der Neuen Bachgesellschaft als Direktoriumsmitglied eng verbunden, die es sich als Ziel gesetzt hat, die Verbreitung Bachs und deren lebendige Pflege an wechselnden Orten zu befördern. Ingeborg Danz' umfangreiches Repertoire ist auf zahlreichen CDs dokumentiert.

Bitte drucken Sie diese Biografie nur unverändert ab – bei Änderungswünschen kontaktieren Sie mich bitte.